

Deutsches Jugendinstitut e.V. · Postfach 900352 · 81503 München

An die Kindertagespflege  
– bundesweit

München,  
20. Juli 2020

### **Corona-KiTa-Studie: Jetzt beim KiTa-Register mitmachen!**

Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Postfach 900352  
81503 München  
info@corona-kita-studie.de  
www.corona-kita-studie.de

Sehr geehrte Tagespflegepersonen,

in den letzten Wochen wurde die Kindertagesbetreuung in Deutschland stufenweise ausgeweitet. Doch die Pandemie ist nicht vorüber – und welche Rolle die Kindertagespflege für das Infektionsgeschehen spielt, ist nach wie vor offen. Um die Krise besser zu bewältigen, ist es daher wichtig, die Entwicklung genau zu beobachten. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Gefördert vom:



### **Was ist die Corona-KiTa-Studie?**

Für die Corona-KiTa-Studie untersuchen das Deutsche Jugendinstitut und das Robert Koch-Institut die Situation der Kindertagesbetreuung aus sozialwissenschaftlicher und medizinischer Sicht: Wie reagieren die Kindertageseinrichtungen und die Tagespflege auf die aktuellen Herausforderungen – und wie wirkt sich das auf die Infektionen aus? Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Gesundheit finanzieren die Studie.



### **Warum brauchen wir Ihre Unterstützung?**

Mithilfe eines bundesweiten KiTa-Registers wollen wir für die Corona-KiTa-Studie wöchentlich dokumentieren, unter welchen Bedingungen die Kindertagesbetreuung zurzeit arbeitet. Dafür sind Sie die Expertinnen und Experten: Welche Betreuungszeiten bieten Sie an? Wie viele Kinder können Sie aktuell betreuen? Wie ist die Raumsituation? Aussagekräftige Ergebnisse sind nur mit Ihrer Hilfe und Ihrem Wissen möglich.

### **Wofür ist das gut?**

Ähnliche Situationen sollen in Zukunft planbarer verlaufen. Dafür ist es notwendig zu wissen, wie Sie mit der aktuellen Krise umgehen – wir möchten transparent machen, wie der Alltag in den Tagespflege zurzeit aussieht, vor welchen Schwierigkeiten Sie stehen und wie Sie diese managen. Und wir möchten Sie unterstützen: zum Beispiel, indem wir gute Praxis und innovative Lösungen identifizieren. **Mehr Informationen über die Studie, das KiTa-Register und wie Sie mitmachen können, finden Sie online unter [www.corona-kita-studie.de](http://www.corona-kita-studie.de)**

### **Wie funktioniert die Teilnahme?**

Wir laden Sie ein, sich jetzt für das KiTa-Register anzumelden. So können wir Sie online kontaktieren, sobald die Erhebung startet. Per E-Mail bitten wir Sie dann wöchentlich um eine kurze Online-Meldung von wenigen Minuten. Selbstverständlich werden dabei alle Regeln des deutschen Datenschutzes und der EU-DSGVO eingehalten.

### **In welchem Kontext steht das KiTa-Register?**

Mit der Corona-KiTa-Studie möchten wir analysieren, inwieweit die Rückkehr in den Regelbetrieb und die Ausbreitung von Infektionen bei Kindern und Erwachsenen im Zusammenhang stehen. Die Erhebung beruht dabei auf insgesamt vier Modulen: Neben den bundesweiten Daten aus dem KiTa-Register nutzen wir die Ergebnisse einer Stichprobenbefragung in rund 3.000 Einrichtungen. Zudem werten wir die Erkrankungshäufigkeit von Kindern und Familien anhand von COVID-19-Meldungen aus und planen anlassbezogene Tests.

Die Corona-KiTa-Studie und das KiTa-Register leisten einen wichtigen Beitrag, um die Auswirkungen der Pandemie wissenschaftlich zu analysieren und den Schutz für alle zu verbessern – nicht zuletzt auch in der Kindertagespflege. Wir bitten Sie daher herzlich, daran mitzuwirken. Bei Fragen können Sie sich gern an [info@corona-kita-studie.de](mailto:info@corona-kita-studie.de) wenden.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre Unterstützung. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Susanne Kuger  
Projektleitung Deutsches Jugendinstitut



Prof. Dr. Walter Haas  
Projektleitung Robert Koch-Institut